

Bezugspreis
vierteljährlich
durch die Post:
im Ortsverkehr
und Nachbarorts-
verkehr M. 1.40,
ausserhalb M. 1.50
einschliesslich der
Postgebühren. Die
Einzelnummer b. 5
Blattes kostet 5 Pf.
Erscheinungsstelle
täglich, mit Aus-
nahme der Sonn-
und Festtage.

Mus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeigen-
und Unterhaltungsblatt
von der
Ältensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Fernsprecher 11.
Anzeigenpreis:
Die 10spaltige Zeile
über dem Raum
10 Min. Die
Reklamezeile ober
dem Raum 20
Min. Bei
Wiederholungen
unveränderter An-
zeige, ein entsprechendes
Rabatt. Bei
gerichtlichem Ein-
treiben und Kon-
kursen ist der
Rabatt fünfzig.
Telegramm-Nr.:
Tannenblatt.

Unabhängige Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.
Nr. 56 Ausgabe in Ältensteig-Stadt. Montag, den 9. März. Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. 1914.

Amtliches.

Staatliche Bezirksrindviehschau in Ältensteig.

In Ältensteig findet auf dem von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Platz vor dem unteren Schulhaus am Donnerstag, den 18. Juni 1914 vormittags 8 Uhr eine staatliche Bezirksrindviehschau statt. Zugelassen werden zu der Schau Zuchttiere des Rindviehs, nämlich a) Färren, sprungfähig mit 2-6 Schuflern, b) Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 4 Kälbern. Preise können bei der Schau in nachfolgenden Abstufungen zuerkannt werden: a) für Färren zu 120, 100, 80, 60 M., b) für Kühe 100, 80, 60, 40 M. Zuschlagspreise von 20 M. zu den ersten und zweiten und von 10 M. zu den übrigen Preisen werden für solche Tiere erteilt, welche sich im Besitze von Mitgliedern einer von der A. Zentralstelle anerkannten Zuchtgenossenschaft befinden, im Lande gezüchtet und in das Herdbuch der Zuchtgenossenschaft eingetragen sind, sowie deren Abstammung bei der Schau durch beglaubigten Herdbuchauszug nachgewiesen wird. Die Herdbuchauszüge sind bei Zuchtgenossenschaften, die einem Verband angehören, durch den Verbandsgeschäftsführer, bei den Einzelgenossenschaften durch deren Herdbuchführer zu beglaubigen. Sowohl die Höhe als auch die Zahl der zu vergebenden Preise wird erst bei der Schau selbst unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der vorgeführten Tiere endgültig festgesetzt werden. Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau bei dem Oberamt unter Benützung der im Jahre 1912 neu herausgegebenen, beim Oberamt erhältlichen Anmeldeformulare anzumelden und spätestens bis zu der oben genannten Zeit auf dem Musterungsplatz aufzustellen. Färren müssen mit Kalstreck versehen sein und am Keilstock vorgeführt werden. Besonders wird darauf hingewiesen, dass verspätet angemeldete Tiere zur Teilnahme an dem Preisbewerb nicht berechtigt sind, und dass Färren ohne Kalstreck zurückgewiesen werden.

Landesnachrichten.

Ältensteig, 9. März 1914.

* Die Pläne für das neue Krankenhaus waren gestern im Sitzungssaal des Rathauses zur Besichtigung ausgestellt. Die Bürgerschaft machte von dieser Gelegenheit Gebrauch und erschien zahlreich, während Herr Stadtschultheiss Welker die Freundlichkeit hatte, Erklärungen zu den Plänen und zum Krankenhausneubau zu machen. Die Pläne fanden fast durchweg Anklang. Das ganze Projekt erscheint in der Ausführung nach diesen Plänen großzügig, um nicht zu sagen großartig, und man darf wohl beachten, dass nicht nur der Bau selbst, sondern auch die Unterhaltung des neuen Krankenhauses den Etat bauern bedehntend mehr belasten wird als das seitherige Krankenhaus. Dieses war aber den Bedürfnissen in keiner Weise gewachsen und macht den Neubau dringend notwendig. Ueber die Bedürfnisfrage ist man sich auch einig, und dass man bei einem Neubau den bewährten Errungenschaften und den Anforderungen unserer Zeit und der ferneren Zukunft Rechnung trägt, ist bei einem solchen Projekt selbstverständlich. Von diesem Gesichtspunkt ausgehend erscheint das Krankenhausproblem nach den vorliegenden Plänen vorzüglich gelöst und man kann nur wünschen, dass dies auch bezüglich der Platzfrage, die noch offen steht, geschehen möge.
- Nagold, 8. März. Auf Anregung von Herrn Seminarrektor Dieterle hier, sprach gestern Abend Herr Universitätsprofessor Dr. v. Grünner über den „Alkohol“ seine Entstehung, seine Arten, seine Wirkung auf den menschlichen Körper, über den Genuss desselben in den verschiedenen europäischen Ländern, über die gesundheitlichen, geistigen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen eines übermäßigen Alkoholgenusses und veranschaulichte und verlebte seine Darbietungen mit Bildnissen aller Art. Den Vortrag belohnte die Gründung eines „Mäßigkeitsvereins“, dem Herrn Rektor Dieterle vorstehen wird.
- Im Auftrag des Gewerbevereins hielt Herr Mittelstuhllehrer Sandker letzten Mittwoch Abend einen Vortrag über „Die einfachste Art der Buchführung für Handwerker“, der eine Zahl junger Handwerker veranlasste, den Redner um Abhaltung eines Buchführungskurses zu bitten.
- Nagold, 8. März. In dankenswerter Weise gibt zur Zeit Herr Hauptlehrer Darr hier einen Unterrichtsunterricht in der Gabelsberg'schen Stenographie, an dem sich 15 junge Leute beteiligen. Herr Darr, der für Herr Seminaroberlehrer Köbele, den bisherigen Leiter dieser Kurse, eingetreten ist, hat schon früher in Ältensteig von seiner ehemaligen Stelle (Leberberg) aus sich in der Erteilung dieses Unterrichts bewährt.
- Calw, 7. März. In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien erinnerte Stadtschultheiss Conz bei der Vereidigung der neu gewählten Bürgerausschussmitglieder die Kollegien an ihren Dienstreue und an ihre Verpflichtung gegen den König und forderte sie auf, hinsichtlich sich als Träger der öffentlichen Gewalt und Verwaltung an dem Königstag am Geburtsfest des Königs zu beteiligen. Das sei eine Ehre und eine Pflicht der bürgerlichen Kollegien. In der anschließenden Verhandlung wurde die Platzfrage für das neue Amtsgericht erledigt. Die Domänendekretion geht von ihrem Bauplatz im Nackenackel ab und will das Gebäude im Zwinger erstellen, wenn die bürgerlichen Kollegien der Verlagerung der freiwilligen Gerichtsbarkeit aus dem Rathaus in das Amtsgericht kein Hindernis bereiten und gutem Gelände eine Zufahrtsstrasse erstellen mit einem Aufwand von etwa 15 000 M. Den Bedingungen wurde mit großer Mehrheit zugestimmt und so wird der Wunsch der Kollegien, das Amtsgericht in der Nähe des Marktplatzes zu haben, erfüllt werden.
- Neuenbürg, 8. März. Hohe Jagdpacht. Die Hoffenauer Gemeindegemeinde, die bisher 1240 M. kostete, ist dem bisherigen Pächter Kommerzienrat Wilhelm Julius Teufel aus Stuttgart um 2650 M. Jahrespacht wieder zugeschlagen worden.
- Stuttgart, 7. März. Beirat der Verkehrsanstalten. In der heute hier abgehaltenen Sitzung des Beirats der Verkehrsanstalten wurde unter dem Vorsitz des Präsidenten v. Stieler die für das Jahr vom 1. Mai 1914 bis 30. April 1915 beantragten Jahrsplanänderungen im einzelnen durchberaten und eine Reihe von Wünschen und Vorstellungen aus der Mitte vorgebracht. Einem Teil dieser Wünsche wurde die Erfüllung in Aussicht gestellt, bei einem größeren Teil stellte es sich heraus, dass sie voraussichtlich eine Erfüllung nicht zu erwarten haben. Speziell wurde betont, dass neueingeführte Schnellzüge möglichst zu beschleunigen sind u. weniger Halte bekommen sollen. Ferner wurden verschiedene Wünsche und Beschwerden zum Ausdruck gebracht, ebenso neue Ausnahmetarife im Güterverkehr mitgeteilt. Der bisherige Ausschuss des Beirat wurde durch Jura wiedergewählt.
- Stuttgart, 8. März. (Neue Handwerkerorganisation.) Der Zentralverband für das organisierte Handwerk wurde hier gestern gegründet. Nachdem bereits Anfangs November v. J. auf Einladung des Vorsitzenden des Verbandes der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen, Plachnerobermeister Lorenz, eine Versammlung der Handwerkervereinigungen und Innungen stattgefunden hatte, in der sich schon damals 10 Verbände unbedingt und 12 Verbände bedingt für die Gründung aussprachen, wurde nun gestern endgültig der Zentralverband gegründet die Sitzungen fanden einstimmige Annahme, und es ist zu hoffen, dass sich in nächster Zeit alle Verbände und Innungen dem Zentralverband anschließen.
- Cannstatt, 8. März. (Das Hochwasser.) Der Redar ist heute früh ein wenig gefallen. Er ist an seinem Ober- und Unterlauf uservoll und stellenweise ausgetreten. Die schmutzigen Fluten führen hier viel Holz und andere Ueberschwemmungstrümmer durch.
- Murrhardt, 7. März. (Hochwasser.) Das seit gestern herrschende Hochwasser hat beinahe den Stand vom Jahre 1911 erreicht. - Auch von Sulzbach wird Hochwasser gemeldet. In Bachau stand das Wasser schon gestern teilweise 1 1/2 Meter hoch in den Häusern.
- Cehringen, 7. März. (Brand.) Kaum war gestern Abend das Hochwasser soweit zurückgegangen, dass die Strassen wieder passierbar waren, da erteilte kurz nach 9 Uhr die Feuerglocke. In der Bedergasse, einer der engst gebauten Stadtteile, der zwei Stunden vorher noch 1/2 Meter tiefes Hochwasser hatte, brannte Scheuer und Wohnhaus des Bauern Kircher lichterloh und der scharfe Südwest jagte mächtigen Funkenflug über die ganze Stadt hinweg. Die Feuerwehr schleuderte gewaltige Wassermassen in den Brandherd und hatte bald die Gefahr für die Nachbarschaft beseitigt. Das Gebäude ist vollständig ausgebrannt.
- Viebrach, 8. März. (Vorsicht vor Reisenden!) Ein auswärtiger Reisender kauft zuzeit hier die kleinen Näherinnen ab und drängt ihnen Waren auf. Hindend rein werden die Näherinnen mit Rechnungen über Dinge bedacht, die sie gar nicht bestellt haben, die ferner durchweg hier billiger zu kaufen gewesen wären. Die Warnung vor unbefangenen Reisenden, die neulich vom Gemeindegewand in Stuttgart erlassen wurde, verdient immer wieder in Erinnerung gebracht zu werden.
- Buchau, 7. März. (Die Günstige Pleite.) Im Konkurs der Süddeutschen Trikontweberei Buchau der Firma Louis Ginstel soll eine zweite Abschlagsverteilung erfolgen. Dazu sind 140 000 M. verfügbar. Zu berücksichtigen sind 1 677 470 Mark unvorrechtigte Forderungen. Außerdem sind 55 600 Mark nachträglich festgestellt worden und bevorrechtigte Forderungen in der Höhe der ersten Abschlagsdividende von 15 zweidrittel Prozent sind zuvor zu berücksichtigen, wozu 9300 Mark verfügbar sind.
- Friedrichshafen, 7. März. (Der See steigt.) Die letzten Föhnstage haben in Verbindung mit den starken Regengüssen alle Zuflüsse zum Bodensee rasch anschwellen lassen. Infolge dessen hat auch der Seespiegel begonnen, plötzlich zu steigen. Der Konstanzener Spiegel ist seit gestern von 3,14 auf 3,28 Meter gestiegen.
- Friedrichshafen, 7. März. (Die Hute Kinder.) Am Freitag, den 27. März, treffen, wie der Hutekinderverein bekannt gibt, die Tiroler Hutekinder wieder hier ein. Ihre Zahl hat gegen das vorige Jahr noch bedeutend zugenommen.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 7. März.

Zweite Kammer.

Die Zweite Kammer fuhr heute in der Beratung von Eingaben fort und nahm im Anschluss an eine Petition des Verbandes der selbständigen Buchbinder eine Resolution an, worin die Regierung ersucht wird, darauf hinzuwirken, dass die kirchlichen Stellen künftig die Vermittlung von Gesangbüchern auf die Fälle wirklicher Bedürftigkeit beschränken. Weiter befasste sich das Haus mit einer Eingabe des neuen Eisenbahnerverbandes um Schaffung einer Sonderanstalt der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung für die Verkehrsanstalten in Verbindung mit einem Antrag v. Kiene (B.) um Schaffung einer Pensionkasse für staatliche Arbeiter. Die Abgg. Dr. v. Kiene, Groß (B.), Miller (B.) und Baumann (N.) beantragten, die Eingabe der Regierung zur Berücksichtigung zu übergeben, und dadurch den Antrag Kiene für erledigt zu erklären. Den Bericht des Ausschusses erstattete der Abg. Graf (B.), der darauf hinwies, dass 18 920 Personen an dieser Sonderanstalt interessiert sein würden, und unter zum Teil polemischen Ausführungen gegen die Sozialdemokratie entschieden für die Anstalt eintrat. Der Abg. Keil (S.) machte wiederholt Zwischenrufe, in denen er Graf vorwarf, dass er seine Aufgabe als Berichterstatter überschreite. Auch Präsident von Kraut sah sich veranlasst, den Berichterstatter um Unterlassung polemischer Ausführungen zu bitten. Der Abg. Mattutat (S.) beantragte im nächsten Etat den staatlichen Zuschuss für die Pensionkasse der württembergischen Verkehrsanstalten in dem Umfang zu erhöhen, dass die Leistungen der

Zeichnungs-Einladung.

Wir nehmen Zeichnungsanmeldungen auf die am **Donnerstag, den 12. März 1914** zur Subskription gelangenden

Mk. 134 Millionen 4 1/2 % steuerfreie Anleihe der Haupt- und Residenzstadt Budapest zum Originalkurse von 89 %
(ohne weitere Spesen)

entgegen.
Das Papier ist in Oesterreich-Ungarn mündelsicher und dessen Rentabilität beträgt ohne Berücksichtigung der Verlosungschancen 5.05 %.

Die Stücke lauten über Mk. 408.—, 2040.— und 4080.— Ausführliche Prospekte stehen gerne zur Verfügung.

Gewerbebank Nagold

e. G. m. b. H.

beim alten Kirchturm Telephon Nr. 26



Altensteig.

Verkaufe, um damit sofort zu räumen, eine Partie

Herren-Hüte

in allen Farben von 1.50 Mk. an, solange Vorrat.

Chr. Schmid, Hut- u. Mützengeschäft.

Konfirmanden-Hüte

in großer Auswahl von 1.20 Mk. an aufwärts. Der Dblge.



Gefelbrunn, 8. März 1914.

Codes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Schwager und Onkel

Christian Großmann
Bäcker und Wirt

heute vormittag 10 Uhr im Alter von bereits 80 Jahren infolge einer Lungenlähmung sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
der Nefte:

Christian Seeger.

Beerdigung Dienstag mittag 2 Uhr.

Egenhausen.

Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die wir während der langen Krankheit und dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegeraters und Bruders

Jakob Brenner
Schneidermeister

erfahren durften, sowie für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Eine 2 zimmerige

Wohnung

hat zu vermieten.
Wer? — sagt d. Exp. ds. Bl.

Suche auf 1. April ein fleißiges braues

Mädchen

für Zimmer, welches etwas nähen kann. Nähere Auskunft erteilt
Frau Marie Gail Witwe.

Suche per 1. April ein braues, fleißiges

Mädchen

für Küche und etwas Hausarbeit bei hohem Lohn.

Frau Richard Flügel
Feinwaarfäherer, Pforzheim.

Oberjägerbesuch.

Für ein mittleres Sägewerk im Murgtal wird ein energischer, fleißiger Mann gesucht. Elektrische Lichterzeugungsbefähigung erforderlich.
Offerte mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erwünscht unter **N. B. 100** an die Expedition.



Staubigeluft

Ist das Merkmal der Bureau- und Fabrikfälle und den Atmungsorganen in hohem Maße schädlich. Darum neigen so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiserkeit. Den meisten sind die **Wybert-Tabletten** zur Bänderung des Hustens und Befreiung des Rachens von der Verschleimung schon bekannt. bitten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben, sonst erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu 1 Mark.

Baugesellhafte! Bauinteressenten!

Wir machen hiedurch bekannt, daß ab heute unser **Verhältnis zu der Firma G. Schneider, Altensteig gelöst ist.** Der Verkauf unserer Steine und Dachziegel wird ausschließlich von unsern bekannten Vertretern und Reisenden besorgt. Wegen Preisen, Mustern etc. bitten wir, sich direkt mit uns ins Benehmen setzen zu wollen.

Verkaufsverein südd. Ziegelwerke

G. m. b. H. in Stuttgart.

4 1/2 % Obligationen der Haupt- und Residenzstadt Budapest.

Das Anlehen muß innerhalb 50 Jahren durch halbjährliche Verlosung à 100 % getilgt sein.

Die Stücke lauten auf Mk. 408.—, 2040.— und 4080.— Wir nehmen Anmeldungen zum Originalkurs von

89.— %

gänzlich kostenfrei entgegen.

Bank-Commandite Horb

Carl Weil & Co.

Commandite der Stahl & Federer A-G. Stuttgart
Postscheckkonto Stuttgart 2267 Giro-Conto bei der Württ. Notenbank Stuttgart. Telephon Nr. 78.

Nagold.

Heu u. Dehmd!

Zufa 40—50 Ztr. gut eingebrachtes verkauft

Martin Koch, Möbelschreiner.

Ungeheilte finden Heilung in allen Fällen.

M. Schulz

Praktiker f. naturgemähe Heilweise mit Tierpraxis

Wildberg, Telefon 5.

In Altensteig in Zeit des Gasthof „Krone“ Mittwoch von 1/10 bis 1/3 Uhr Sprechstunde.

Wer sucht diskret Hypothek oder Teilhaber aufzunehmen? Direkte Off. u. „S. N. 99“ postlagernd Karlsruhe.



Kopfläuse

verschwinden unfehlbar durch (50 Pf.) „Niffin“ (50 Pf.) zu haben in allen Apotheken.

Gebet- und Predigtbücher

empfiehlt die **W. Rieker'sche Buchhandlung.**

6 Spartage

Montag, den 9., bis einschliessl. Samstag, 14. d. M.

die ganze Woche alle Artikel einschliessl. der Frühjahrs-Neuheiten

mit hohem Rabatt

▪ Extra günstige Kaufgelegenheit bei ▪

Eugen Schiler, Nagold.

Sonntags geschlossen.

